

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Um 10 Uhr 30 Minuten abends erreichte die Tête des 1. Baons bereits im stärkeren feindlichen Artilleriefeuer die Note 408; dort wurden im Vorbeigehen Handgranaten und Leuchtmittel an die einzelnen Kompagnien ausgegeben. Mehrere Volltreffer schlugen in die Marschkolonne ein, wodurch einzelne Kompagnien bereits beträchtliche Verluste erlitten.

Gegen Mitternacht erreichte die Tête des 1. Baons den Eingang des auf den Monte San Gabriele führenden Laufgrabens und begann den Aufstieg zum Trigonometer 646.

Der Aufstieg in dem engen, sehr steilen, durch die tagelange Artilleriebeschiesung zum größten Teile eingestürzten, mit großen Felstrümmern und weggeworfenen Rüstungsforten verstopften Laufgraben gestaltete sich für die Kompagnien des 1. Baons mit der M.-G.-Kom-



Note 408 Abschnittskommando, vom Süden gesehen. Die dunklen Flecke im Vordergrunde sind M.-G.-Scharten, Beobachtungsstände.

pagnie 4 äußerst schwierig und wurde auch durch die von der Höhe kommenden Truppenteile, sowie durch Verwundetenabtransporte und nicht zuletzt durch das heftige feindliche Artillerie- und Minenwerferfeuer sehr verlangsamt.

In Anbetracht dieser besonders großen Schwierigkeiten konnte das 1. Baon die Bereitstellung am 11. September zur anbefohlenen Stunde nicht durchführen und es hatte noch nicht einmal die Têtekompagnie des Baons das obere Ende des zum Trigonometer 646 führenden Laufgrabens erreicht, als bereits die Artillerievorbereitung einsetzte.

Infolge Fehlens jedweder Telephonverbindung war es dem Baonskommando unmöglich, eine Meldung über die Situation des Baons, welches zu dieser Zeit noch nicht zum Angriffe bereitgestellt war, an das Regimentskommando gelangen zu lassen.

Die Gruppenreserve (13. und 14. Kompagnie), welche beim Brigadebauhof bei Ravenna durch die Austeilung der Verpflegung sowie der erforderlichen Kampfmittel im heftigen feindlichen Artilleriefeuer eine bedeutende Verzögerung erlitten hatte, erreichte den Laufgraben-